

**II- 2397 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 73 75 07
Fernschreib-Nr. 111800
DVR: 0090204

Zl. 5906/9-Info-87

951/AB

1987 -12- 0 1

zu 855 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Dipl.Ing. Flicker und Genossen vom
1. Oktober 1987, Nr. 855/J-NR/1987,
"Leistungsmängel in der Telefonversorgung
im Waldviertel"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1 und 2:

Bedingt durch einen Leitungsengpaß zwischen Zwettl und Wien kam es in der Vergangenheit an Tagen mit Überdurchschnittlichem Verkehrs-aufkommen im oberen Waldviertel zu Schwierigkeiten im Fernsprech-verkehr mit Wien und anderen Relationen. In der ersten Hälfte des laufenden Jahres wurde dieser Engpaß durch Zuschaltung von Leitun-gen behoben. Die Ergebnisse der seither durchgeföhrten Verkehrs-messungen sowie Analysen der eingelangten Störungsmeldungen lassen darauf schließen, daß die Leistungsmängel im Telefonnetz nunmehr behoben sind.

Im oberen Waldviertel findet, wie auch im übrigen Österreich ein kontinuierlicher Ausbau des Fernmeldenetzes statt. Damit wird sichergestellt, daß eine leistungsfähige, den ständig steigenden Anforderungen gerecht werdende Fernmeldeinfrastruktur zur Verfügung steht. Darüberhinaus sollen bis 1991 in Zwettl, Gmünd, Heiden-reichstein, Waidhofen/Thaya und Großsiegharts digitale Telefon-zentralen, die dem letzten Stand der Kommunikationstechnik Rechnung tragen, in Betrieb genommen werden.

- 2 -

Zu Frage 3:

In den nächsten 5 Jahren werden von der Post für den Ausbau von vermittlungs- und Übertragungstechnischen Einrichtungen und des Leitungsnetzes sowie für die Errichtung von digitalen Vermittlungsstellen Investitionen von ca. 275 Mio S getätigt.

Wien, am 30. November 1987

Der Bundesminister

